

PRESSEMITTEILUNG

Knackig, lecker und auch noch lehrreich

Kronberger Apfelmarkt lockt am 20. September 2026 mit buntem und nachhaltigem Programm

Der Apfel hat für Kronberg und den ganzen Taunus einen ganz besonderen Stellenwert: Hier hat der Apfelanbau eine Jahrhunderte währende Tradition, die am Sonntag, 20. September, bereits zum 36. Mal mit dem „Apfelmarkt“ in der Burgstadt gefeiert wird. Von 11 bis 18 Uhr lädt das städtische Umweltreferat in die historische Altstadt ein, um gemeinsam mit vielen ehrenamtlich Engagierten aus Kronberger Vereinen, Schulen und Kindergärten den Apfel hochleben zu lassen und weitere Umweltthemen unterhaltsam in den Blick zu rücken.

Neben einem vielfältigen Angebot an kulinarischen Genüssen rund um den Apfel, Produkten der heimischen Obstbauern und Kelteraktionen gibt es interessante Mitmachangebote für Menschen aller Altersgruppen.

Wer selbst Früchte im eigenen Garten ernten möchte und dafür Tipps benötigt, ist auch in diesem Jahr im Umfeld der Zehntscheune bei der Obstbauberatung des Obst- und Gartenbauvereins Kronberg genau richtig.

Erstmals mit einem Stand vertreten ist die Klimainitiative Kronberg (KliK). Unter dem Motto „Grünes Kronberg mit Ihrer Hilfe“ möchte sie Menschen zusammenbringen, die sich gemeinsam um Beete, Urban Gardening und deren Bewässerung im Kronberger Stadtgebiet kümmern.

Ein besonderes Highlight bietet die neu konzipierte „Naturwerkstatt“ des Umweltreferats der Stadt Kronberg in der Zehntscheune. An mehreren interaktiven Stationen lässt sich das heimische Treiben auf den Streuobstwiesen

entdecken. Fledermäuse und andere liebgewonnene heimische Arten können selbst gestaltet und anschließend mit nach Hause genommen werden.

Das Umweltreferat hat sich in den vergangenen Wochen mit der Frage beschäftigt, was eigentlich auf dem Spielplatz in der Friedensstraße summt, krabbelt und flattert. Bei der „Spielplatz-Safari“ wurde in den vergangenen Monaten genauer hingeschaut – und so manche überraschende Entdeckung gemacht. Wie viele tierische Arten aufgespürt werden konnten, lässt sich beim Natur-Memory und Kreuzworträtsel mit Wissen und Spürsinn spielerisch herausfinden.

Abgerundet wird die Naturwerkstatt mit dem Stand des Kronberger Insektenbündnisses. Schließlich kann man schon im eigenen Garten und sogar auf dem kleinsten Balkon einen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt leisten. Statt auf Kies und Schotter setzt das Bündnis bei der Gartengestaltung auf Wiesen-Salbei, Wilde Malve und andere Wildpflanzen. Die passende Saatgutmischung „Wildblüten für Garten & Balkon“ verteilt das Umweltreferat am Sonntag kostenlos an die Besucherinnen und Besucher des Apfelmarktes. Die Mischung enthält mehr als 25 heimische Wildpflanzenarten und bietet insbesondere Bienen ein reichhaltiges Nahrungsangebot.

Ebenfalls mit einem großen Infostand vertreten sind die ehrenamtlichen Bürgersolarberater und das städtische Klimaschutzmanagement. Interessierte können sich hier zu den Themen Klimaschutz, Klimaanpassung, Photovoltaik, Elektromobilität und Energiesparen sowie zu den Beratungs- und Förderangeboten der Stadt informieren.

Auch in der Dingeldeinscheune ist wieder einiges los: Im Repair Café des Vereins „Aktives Kronberg“ können Kleingeräte aller Art, Fahrräder und Textilien zur Reparatur abgegeben werden. Auch wer Fragen zur Benutzung von Handys und elektronischen Geräten hat, bekommt hier Antworten. Daneben gibt es frische Crêpes und das SDG-Café der Altkönigschule verlost am Glücksrad nachhaltige Preise.

Die eigentliche Krönung des Markttags erwartet die Besucherinnen und Besucher um 15 Uhr auf dem Platz vor der Zehntscheune. Dort wird dann der „Kronberjer Äppelwoimaster 2026“ gekürt. Der Titel geht an den

Hobbykelterer oder die passionierte Stöffche-Produzentin mit dem besten Apfelwein aus eigener Herstellung. Wie in den Vorjahren haben auch für den diesjährigen Apfelmarkt wieder zahlreiche Aspiranten ihre Proben zur Verkostung und Bewertung eingereicht. Die Prämierung nehmen der Aktionskreis Lebenswerte Altstadt und der Obst- und Gartenbauverein Kronberg gemeinsam vor.

Früh übt sich bekanntlich, wer später einmal Kronberjer Äppelwoimaster oder Äppelwoimasterin werden möchte: Im Recepturhof wird am Sonntag eigens eine Kinderkelter aufgebaut, mit der die Mädchen und Jungen ihren frischen „Süßen“ selbst pressen können. An den Ständen der teilnehmenden Kitas und anderer Akteure gibt es wieder vielfältige Bastelangebote. Der Nachwuchs ist ebenfalls mit eigenen Verkaufsständen vertreten – entweder auf der Kinderapfelmeile entlang des Zaunes auf dem Weg zur Zehntscheune oder als „fliegende Händler“.

Für die Anreise zum Apfelmarkt wird die Nutzung des Fahrrads empfohlen. Zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten befinden sich im Hof hinter der Stadtbibliothek (Zugang über die Hainstraße).

Bild: 2026_09_09_PM_Stadt_Kronberg_Apfelmarkt

Bildrechte: Stadt Kronberg

Bildunterzeile: 2025 wurde Martin Kurz (3.v.re.) zum Äppelwoimaster gekürt. Zur Krönung und zum gelungenen Stöffchen gratulierten Vertreter des Altstadtkreises und das Thäler Kerbepärchen.

Ihr Ansprechpartner bei Fragen:

Stefan Jung
Stabsstelle 03 - Referent der Dezernenten, Presse
Telefon: 06173 703 1020
presse@Kronberg.de